



Pressemitteilung

Montag, 4. Juli 2022

Erster Jahrgang hat die praxisintegrierte Ausbildung erfolgreich beendet: Stadt Norderstedt übernimmt alle Erzieher*innen

Norderstedt. Im Jahr 2019 ist die praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin beziehungsweise zum Erzieher (PiA) in Norderstedt gestartet. Sechs Auszubildende begannen damals die neue Ausbildungsform in den städtischen Kitas. Nun hat der erste Jahrgang die Ausbildung erfolgreich beendet: Die Stadt Norderstedt freut sich besonders, dass alle fünf Absolvent*innen in „ihren Kitas“ bleiben und somit in ein festes Arbeitsverhältnis bei der Stadt wechseln.

„Es ist schön, dass die Absolvent*innen während ihrer Ausbildung so mit ihrer Einrichtung zusammengewachsen sind, sich dort wohl fühlen und sich bewusst dazu entschlossen haben, auch nach ihrer Ausbildung in den jeweiligen Einrichtungen zu bleiben,“ sagt Norderstedts Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder. „Das zeigt, wie erfolgreich und wichtig diese Form der Ausbildung vor Ort in Norderstedt gerade in der Zeit eines bundesweiten Erzieher*innenmangels ist.“ Bei der PiA-Ausbildung lernen die Auszubildenden drei Tage pro die Woche in der Berufsschule, zwei Tage in der Woche sind sie in den Kitas. Sie erhalten – anders als bei der ausschließlich schulischen Ausbildungsform – ein Ausbildungsendgelt und müssen finanziell nicht für die eigene Ausbildung aufkommen. „Eine Ausbildung von dringend benötigtem Fachpersonal darf nicht daran scheitern, dass die Auszubildenden sich diese Ausbildung nicht leisten können“, so die Oberbürgermeisterin.

Sozialdezernentin Katrin Schmieder bedankte sich bei den Absolvent*innen dafür, dass diese sich auf die Stadt Norderstedt als Arbeitgeberin und Ausbilderin eingelassen haben: „Als Sie im Sommer 2019 Ihre Ausbildung begonnen haben, konnte noch niemand erahnen, was da auf uns zukommt. Sie waren nicht nur die ersten, die diese Art der Ausbildung bei der Stadt Norderstedt absolviert haben, sondern haben auch die Corona-Pandemie und die Kita-Schließungen hautnah erlebt.“ Für die Sozialdezernentin sei es ein gutes Zeichen, dass alle Erzieher*innen in ihren Einrichtungen bleiben. „Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ich hoffe, dass wir auch weiterhin die schulische Ausbildung direkt in Norderstedt anbieten können.“

Aktuell befinden sich weitere elf angehende Erzieher*innen in Ausbildung bei den städtischen Kindertagesstätten. Im August fangen weitere acht PiA-Auszubildenden in Norderstedt an.